

# Drei-Prozent-Hürde weg: Caffier warnt vor Einzug der NPD ins EU-Parlament

**Schwerin** – Nachdem das Bundesverfassungsgericht gestern die Drei-Prozent-Hürde bei Europawahlen für verfassungswidrig erklärt hat, wächst die Sorge vor dem Einzug der rechtsextremen NPD ins EU-Parlament. „Das Kalkül der NPD als einer der Kläger darf nicht aufgehen“, warnte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Lorenz Caffier (CDU) in Schwerin. „Die NPD darf sich dort nicht einnisten,



wie sie es schon im Landtag und in Kreistagen getan hat.“ Sie sei eine zutiefst antieuropäische Partei, die den Rechtsstaat in Anspruch nehme, den sie doch abschaffen wolle. Die Verfassungsgerichtsentscheidung bestätige die Bedeutung eines NPD-Verbotsverfahrens.

Caffier stellte klar, dass Karlsruhes Urteil sich nicht auf Sperrklauseln bei den Landtags- und Bundestagswahlen auswirkt. **Seiten 2 und 4**